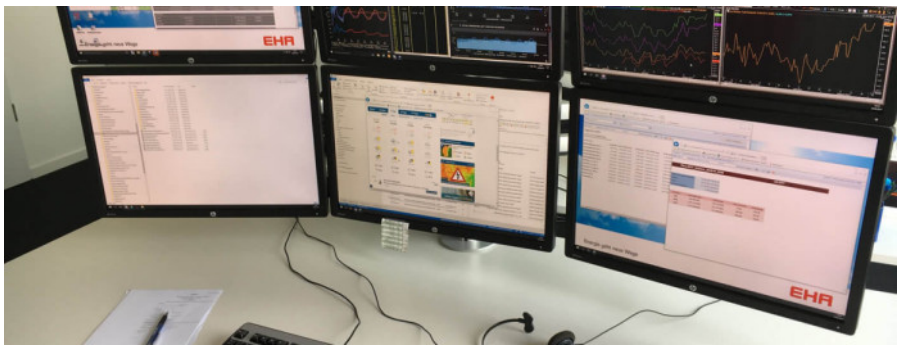
Stromhandel bei EHA – Unsere Traderin Lena berichtet von ihrer Arbeit

Der Einkauf von Strom auf dem Großhandelsmarkt gehört für EHA zum alltäglichen Geschäft. Unsere Mitarbeiterin Lena arbeitet in der Abteilung „Trading und Portfolio Management“. Als Traderin beschafft sie Strom und kümmert sich auch um den Einkauf von Grünstrom-Zertifikaten.



Marktinformationen von entscheidender Bedeutung

Der Strommarkt ist ständig in Bewegung und wird von vielen Faktoren beeinflusst, vom Wetter genauso wie von der Preisentwicklung bei Rohstoffen oder politischen Ereignissen. Besonders wichtig sind für Lena daher Informationen, die sie durch enge Abstimmung mit den Kollegen, auch aus anderen Bereichen, erhält.

„Der ständige Austausch mit den Kollegen zum aktuellen Marktgeschehen und wirtschaftlichen wie politischen Entwicklungen bilden die Basis für unsere Handelsentscheidungen.“

Im täglichen „Morning Briefing“ wird der neueste Stand besprochen. Außerdem helfen statistische Analysen der Rohstoffmärkte und der Kursbewegungen dabei, künftige Trends zu bestimmen. Lena entscheidet auf Basis dieser Informationen, wann ein guter Zeitpunkt für den Einkauf ist. Da sie beim sogenannten „Hedging“ (Absicherung) Strom für eine Lieferung in der Zukunft kauft, muss Lena immer abwägen: erwartet sie eher eine Preissteigerung oder geht sie von fallenden Preisen aus. Dabei verfolgt sie das Ziel, einen möglichst guten Preis abzupassen, um für Ihre Kunden unter dem Marktdurchschnitt einzukaufen.

Verhandlungsgeschick ist verlangt

Viele Geschäfte kommen über Broker zustande, die Plattformen bieten, auf denen Käufer und Verkäufer Ihre Angebote einstellen können. Dort kann Lena auf ein Verkaufsangebot eingehen und den geforderten Preis („Ask“) für eine bestimmte Menge auswählen. Oder sie versucht durch geschickte Positionierung ihres Kaufgebots („Bid“) einen Verkäufer dazu zu bringen, auf ihren Preisvorschlag einzugehen. Nach Abschluss des Geschäfts gibt sie die Daten zum Backoffice, wo sie zur Weiterverarbeitung im

System hinterlegt werden. Dieses Vier-Augen-Prinzip dient der Absicherung des Deals.

Lenas Aufgabenbereich bezeichnet man auch als Portfoliomanagement. Da es nicht effizient ist, für jeden Kunden einzeln am Markt einzukaufen, hat Lena einen Gesamtblick auf die einzukaufenden Mengen. Mit Unterstützung durch ein spezielles IT-System lassen sich trotzdem individuelle Strategien und Preise für Kunden realisieren.

Management der Grünstrom-Zertifikate

Zu Lenas Aufgaben zählt außerdem das Produktmanagement von EHA-Grünstrom. Die entsprechenden Zertifikate müssen eingekauft werden, damit die Qualität sichergestellt ist. Auch hier kommt es auf analytisches Verständnis und Verhandlungsgeschick an. Lena überwacht die Grünstromprognosen und checkt die Qualitätseigenschaften. Mit den Kraftwerkbetreibern, Händlern und Brokern bespricht sie die Marktsituation der Grünstromzertifikate und prüft Angebote von neuen Kraftwerken.

Der Abschluss eines Grünstromgeschäfts erfolgt dann unter Berücksichtigung aller Spezifikationen für das Label. Nach Erzeugung in der jeweiligen Anlage gehen die Zertifikate für EHA in das Herkunftsnachweisregister des Umweltbundesamtes ein und werden dem entsprechenden Grünstrom-Produkt zugeordnet. Einmal im Jahr findet das Grünstrom-Überwachungsaudit statt, bei dem der TÜV Süd prüft, ob der Grünstrom entsprechend seiner strengen Qualitätskriterien geliefert wird.

